

Seite 129

Alexejewka¹, den 5 Dezember [1913]

²Geliebte Onkel und Tante!

da es Mama zu schwer ist zu schreiben, meinte sie, ich sollte es tun und so will ich es tun. Ihren lieben Brief haben wir erhalten, Papa³ freute sich noch sehr darüber. Ja lieben Onkel und Tante, unser lieber Papa ist heimgegangen. Er hatte vom Januar an Reissen in die linken Knie und dann zog es immer höher bis in die Brust, so dass wir dachten er würde ersticken. Zuletzt hatte er es noch sehr im Kopf und war viel irre, die letzten drei Wochen ganz besonders. Er wollte immer nach Hause und wenn von den Brüdern jemand reinkam, dann sagte er immer, ob nicht bald angespannt sei, denn die

Seite 130 links

mit ihm nach Hause fahren. Da wo die Reissen waren, bildeten sich die Knoten, am linken Bein war einer, auf der Brust drei, am linken Arm einer, auf der linken Schulter einer und am Kopf drei. Er konnte die beiden letzten Tage auch nicht Wasser lassen und bekam noch große Not. Den 29. September war er zum letzten Mal aufgestanden, musste beinah immer auf dem Rücken liegen, auch das Sitzen ging schon sehr schlecht, zuletzt gaben die Schmerzen nach, aber er war doch schon sehr schwach und den 22. November 12 Uhr mittags ist er entschlafen und den 26 begraben. Es waren

Seite 130 rechts

23 Familien geladen. Mit vier schwarzen Pferden wurde Papa auf dem Kirchhof gefahren und wir fuhren auch, denn für Mama⁴ war es zu schwer. Onkel Heinrich Suckau hielt die Leichenrede und hatte zum Trost 2 Korinter 5. 1-7. Es ist so einsam, besonders für Mama, aber wir sind sehr froh, dass der Herr sie uns noch gelassen hat, die liebe Mama ist auch ziemlich gesund, wir sind ja auch beinah alle groß. Ernst⁵ zwanzig, Hans⁶ 18, Renate⁷ 16, Peter⁸ 12 und Heinrich⁹ 11 Jahre alt, von uns andere werden sie doch wohl wissen. Bruder Jakob¹⁰ ist in Romanowka (Aulie - Ata),

Seite 131

hat sich da eine Schmiede gepachtet und Hans ist bei ihm und lernt in der Schmiede, es geht ihm auch sehr gut. Jakob hat sich dort verheiratet und hat zwei Mädels, Lenchen ist ein Jahr im Mai gewesen und Anchen zwei Monate geworden. Die hat der Heiland auch zu sich genommen. Unser Papa bestellte noch zu grüßen und meinte wir würden uns hier schon halten können, der (Aryk¹¹) Kanal gehört uns und so hoffen wir in andern Jahr auf eine bessere Ernte. Bruder Franz¹² und ich haben sehr große Lust nach Amerika zu kommen, es ist uns jetzt nur noch wegen Mama¹³, die

¹ Elena Klassen - [Alexejewka, bei Aulie-Ata Kolonie | Chortitza](#)

[List of Original Settlers in Alexejewka, Aulie Ata 1907](#). Abgeschrieben und ins Englische übersetzt von Glenn H Penner.

² Willi Frese. Diesen Brief hat Justina Hamm (GRANDMA #1494329) an ihre Tante Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901) geschrieben

³ Willi Frese. Dietrich Hamm (1850-22.11.1913) (GRANDMA #117400)

⁴ Willi Frese. Anna Suckau (1860-?) (GRANDMA #1219212)

⁵ Willi Frese. Ernst Hamm (GRANDMA #1494332)

⁶ Willi Frese. Hans Hamm, keine GM Nummer

⁷ Willi Frese. Renata Hamm (GRANDMA #1494333)

⁸ Willi Frese. Peter Hamm (GRANDMA #1494334)

⁹ Willi Frese. Heinrich Hamm (GRANDMA #1494335)

¹⁰ Willi Frese. Jakob Hamm (GRANDMA #1494330)

¹¹ Elena Klassen - kleine künstlich angelegte Wasserkanäle zur Bewässerung

¹² Willi Frese. Franz Hamm (1885-?) (GRANDMA #1494328)

¹³ Willi Frese. Anna Suckau (1860-?) (GRANDMA #1219212)

bestellte noch sehr zu grüßen. Verbleibe in Liebe ihre Cousine und Nichte
Justine Hamm¹⁴

bitte schicken Sie doch Nachricht nach Koppers, wir wissen nicht die Adresse, noch einen Gruß¹⁵
meine beiden Vetter¹⁶ und Helene¹⁷. Bitte um baldige Antwort¹⁸

¹⁴ Willi Frese. Justina Hamm (1887-?) (GRANDMA #1494329)

¹⁵ Elena Klassen – Seite 129 oben auf dem Kopf

¹⁶ Willi Frese. Johannes Bartsch (1884-1959) (GRANDMA #778302) und Paul Bartsch (1891-1967) (GRANDMA #287278)

¹⁷ Willi Frese. Helene Marie Bartsch (1894-1966) (GRANDMA #777236)

¹⁸ Elena Klassen – Seite 129 seitlich